Gemeinde Isenthal

Wo die Natur zuhause ist

Leiterli



Februar 2022



Themen

Inhaltsverzeichnis ... 3
Vorwort ... 4
Behördenverzeichnis ... 5
Geburtstage ... 6
Hochzeitsjubiläen / Zuzüger / Wegzüger ... 7
Geburten / Todesfälle ... 8
Informationen aus der Gemeindeverwaltung ... 9
Elektronische Steuererklärung 2022 mit e.Tax.UR ... 10
Trinkwasser und Notfallplanung in Uri ... 11
Rückblick Jubiläum ... 12
SAB-Label Jugendfreundliches Bergdorf ... 20
Meldung von Veranstaltungen für den Terminkalender ... 21
Tourismus Isenthal ... 22
Isenthaler Leiterä-Rännä ... 23
Sicher und mobil im Alter ... 25
Isenthaler „Volks-Müsig" CD ... 27
Isenthal - Geschichte und Gegenwart ... 28
Gut informiert bei Naturereignissen ... 29
30 Jahre Kulturkommission Isenthal ... 30
Isenthaler Strasse sichern! ... 31
WhatsApp - Mitfahrchat - mobiler bleiben ... 33
Forum Schule ... 35
Schul– und Ferienplan 2021/22 ... 36
Schul– und Ferienplan 2022/23 ... 37
Schülerzahlen 2022/23 ... 38
Projekt Tagesstrukturen ... 34
Sicherheit Pausenplatz ... 35
Gratulation Valentina und Nicole ... 35
Schutzpatron Lehrer*innen ... 36
Aus dem Schulalltag ... 38
Schulrat und Schulleitung danken ... 50

Vorwort

Werte Einwohnerinnen und Einwohner, geschätzte Leserinnen und Leser

Es war einmal..... So fangen in der Regel Märchen an, aber bei mir wurde es Realität.

Es war der 7. Dezember 2016 der mein Leben auf eine sehr schöne Art verändert hat. An diesem Mittwoch erhielt ich vom damaligen Gemeindepräsidenten, Pirmin Bissig einen Telefonanruf und er informierte mich, das ich als neuer Gemeindeschreiber von Isenthal gewählt wurde. So kurz vor Weihnachten ein so grosse Geschenk zu erhalten, lies mein Herz hüpfen und Freudentänze aufführen. Ich wusste zwar noch nicht so genau was mich bei der neuen Aufgabe erwartet, aber es machte mich irgendwie auch Stolz, in der Gemeinde als Gemeindeschreiber zu amten, in welcher meine Mutter aufgewachsen ist. Am Montag dem 3. April 2017 war es dann soweit und das neue „Abenteuer" konnte beginnen.

Wie vielseitig die Aufgaben eines Gemeindeschreibers sind, war mir anfänglich nicht so bewusst und meine Hirnzellen wurden oft ziemlich strapaziert. Obwohl die Büroräumlichkeiten in der Gemeindekanzlei mit einer Klimaanlage ausgestattet sind, kam ich doch einige Male ins heftig ins schwitzen. Dank der Unterstützung des grossartigen Teams konnte ich mich aber rasch einarbeiten, erste Erfolgsmomente feiern und mich gut einleben.

Auch nach jetzt fast 5 Jahre als Gemeindeschreiber im Isenthal kommen immer noch fast täglich neue Herausforderungen auf mich zu, aber das macht die Aufgabe auch so spannend und interessant. Die Gemeinde Isenthal mit seinen Einwohnerinnen und Einwohnern ist eine sehr innovative und aktive Gemeinde und es bereitet sehr viel Freude für diese Gemeinde tätig zu sein.

Ich danke dem Team der Gemeindeverwaltung, den Behörden und der ganzen Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen, die tolle Zusammenarbeit und die grossartige Unterstützung. Packen wir gemeinsam die kommenden Herausforderungen an und arbeiten weiter an der Zukunft der Gemeinde Isenthal.

Adrian Dittli
Gemeindeschreiber

Behördenverzeichnis Amtsperiode 01.01.2022- 31.12.2022

Gemeinderat

Präsident	Infanger-Mattli Erich
Vizepräsident	Zurfluh Patrick
Verwalterin	Furrer Gasser Erika
Sozialvorsteherin	Gisler Andrea
Mitglieder	Gasser-Ott Alois
	Schuler-Bissig Josef
	Arnold Andreas
Gemeindeschreiber	Dittli Adrian
Gemeindeweibel	Imholz Daniel

Schulrat

Präsidentin	Bissig-Gisler Andrea
Vizepräsident	Gisler-Schuler Rudolf
Verwalterin	Loretz-Bissig Paula
Mitglieder	Gisler-Stähli Christian
	Meyer-Muther Sascha
Schuladministration	Herger-Bissig Pia

Korporationsbürgerrat

Präsident	Gasser-Herger Stefan
Vizepräsident	Bissig-Weinzierl Markus
Verwalter	Loretz-Bissig Stefan
Mitglieder	Bissig-Scheuber Simon
	Imholz-Arnold Walter
Bürgerschreiber	Dittli Adrian

Kirchenrat

Präsidentin	Walker-Kempf Monika
Vizepräsidentin	Bissig-Weinzierl Erika
Verwalter	Walker-Christen Bernhard
Mitglied	Zurfluh-Püntener Vreni
	Bissig-Imholz Antonia
Sekretariat	Kempf-Arnold Erika

Geburtstage 2022

75-Jährig

Bissig-Aschwanden Regina, Oberbärchi 1	20.05.1947
Bissig-Arnold Anna, Untergässli 10	07.06.1947
Infanger-Gisler Alois, Alter Landweg 2	07.08.1947
Aschwanden-Arnold Anna Theresia, Stettli 10	16.08.1947
Imholz-Infanger Ursula, Dorfstrasse 21	18.08.1947
Zurfluh-Grünenfelder Christine, Dorfstrasse 1	16.11.1947

80-Jährig

Infanger-Aschwanden Hedwig, Dorfstrasse 8	09.03.1942
Gasser-Baumann Adelheid, Wiler 5	30.04.1942
Bissig-Infanger Anna, St. Jakob 4 / Pflegezentrum Urnersee	18.06.1942
Arnold Gasser Johann, Obere Dorfstrasse 8	08.07.1942
Infanger-Gisler Bernhard, Dorfstrasse 10	17.09.1942
Bissig-Arnold Karl, Obere Dorfstrasse 12	15.11.1942
Aschwanden-Bayquen, Dorstrasse 28	05.12.1942

85-Jährig

Gisler-Arnold Augustin, Lazigschwand 1	24.03.1937
Zurfluh-Gisler Beatrice, Schluchen 2 / Pflegezentr. Urnersee	25.09.1937

90-Jährig

Bissig-Huber Anton, Hintere Schwanden	27.07.1932

Die älteste Isenthalerin

Zurfluh-Bissig Rosa, Grosstalstrasse 22	27.07.1928

Der älteste Isenthaler

Arnold-Jauch Oswald, Isenthalerstrasse 8	12.08.1930



Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Gisler-Furrer Anna Rosa und Fridolin, Dorfstrasse 48 08.04.1972
Gasser-Gisler Margrit und Alois, Dorfstrasse 19 05.05.1972
Aschwanden-Arnold Anna Theresia und Otto, Stettli 10 27.10.1972

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Infanger-Zgraggen Theres und Ferdi, Dorfstrasse 36 19.10.1962

Zuzüger

- Wohlfeil Dominik, Gitschenen1
- Lenz Jhelisa, Gitschenen 1
- Lenz Bodhi, Gitschenen 1
- Behla Bianka, Schwarzwald 1
- Herger Ambros, Weid 2
- Bissig, David, Kleintalstrasse 1
- Arnold Aline, Kleintalstrasse 1

Wegzüger

- Amstutz Christina und Roland mit Isabelle, Dorfstrasse 5
- Zurfluh Antonia, Grosstalstrasse 22
- Ziegler Angela und Anton mit Emilia, Kleintalstrasse 1
- Walker Matthias, Ringli 13
- Zurfluh Patrizia, Mätteli 1
- Bissig Tanja, Obere Dorfstrasse 12

Geburten

26.07.2021	Nora Martina und Markus Infanger, Dorfstrasse 2
28.08.2021	Maeva Martha Valentina Jauch und Florian Maritz, Untergässli 2
03.10.2021	Elena Regina und Markus Arnold, St. Jakob 7
15.10.2021	Tim Stefanie und Matthias Hartmann, Sonnenhalb 1
31.12.2021	Julia Andrea und Josef Herger, Sonnenhalb 4



Todefälle

16.11.2021	Imholz Hermann, Pflegezentrum Urnersee Früher: Untere Egg 3
22.11.2021	Herger-Mathis Andreas, Pflegezentrum Urnersee Früher: Grosstalstrasse 5 / Schattig-Horlachen

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Wechsel Gemeindeweibelamt



Demission Johann Arnold
Am 9. April 2003 wurde Johann Arnold an der Gemeindeversammlung als Gemeindeweibel gewählt. Nach nun mehr als 18. Jahren hat er auf den 31. Dezember 2021 seine Demission eingereicht.

Der Gemeinderat bedankt sich bei Johann Arnold herzlich für seinen langjährigen Einsatz und wünscht im alles Gute für die Zukunft.



Wahl Imholz Daniel
An der Gemeindeversammlung vom 24. November 2021 wurde Daniel Imholz, Schwarzwald als neuer Gemeindeweibel gewählt.

Der Gemeinderat gratuliert Daniel Imholz zur Wahl und wünscht ihm viel Freude in dem neuen Amt.

Klimahaus Bremerhaven

Das Klimahaus Bremerhafen hat der Gemeinde Isenthal zum Jubiläum gratuliert und der Verwaltung Gratiseintritte zugestellt. Alle Isenthalerinnen und Isenthaler sind herzlich eingeladen, das Klimahaus zu besuchen.

Die Gratis-Eintrittskarten können auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.



Angebot für Hausbesitzer

In der letzten Zeit melden sich immer wieder Interessenten auf der Verwaltung, welche im Isenthal eine Wohnung oder ein Haus mieten wollen. Spielen Sie mit dem Gedanken ihr Haus zu verkaufen oder suchen Sie nach neuen Wohnungsmietern?



Melden Sie sich einfach auf der Gemeindeverwaltung. Der Gemeindeschreiber wird mit Ihnen zusammen Ihr Angebot auf der Homepage publizieren. Das Angebot ist für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Isenthal kostenlos.

Behördenmitglieder gesucht

An der Frühlingsversammlung vom 27. April 2022 stehen die Gesamterneuerungswahlen für den Gemeinde– und Schulrat statt.

Hast du Interesse an der Zukunft der Gemeinde Isenthal zu arbeiten? Möchtest du deine fachlichen und persönlichen Fähigkeiten in einer Behörde einbringen? Gemeinsam Ideen und Visionen vorantreiben und das Leben in Isenthal aktiv mitgestalten?

Wenn Ja! Dann melde dich unbedingt auf der Gemeindeverwaltung.

Elektronische Steuererklärung 2022 mit eTax.UR

Was ändert sich?

- Mit der Einführung der elektronischen Steuererklärung, werden die Formulare nicht mehr automatisch für alle steuerplichtigen Personen ausgedruckt und zugestellt.
  Personen welche die Formulare aber weiterhin von Hand ausfüllen wollen, können diese Formulare bei der Gemeindeverwaltung beantragen.
- Das Ausfüllen und das Ausdrucken der Steuererklärung mittels Excel ist nicht mehr möglich, da die Datei nicht angepasst wird.
- Neu erfolgt das Ausfüllen der Steuererklärung online.
  Dazu erhalten alle steuerpflichtigen Personen ein Aktivierungsschreiben mit den notwendigen Informationen zu e.Tax.UR. Unterstützung und detaillierte Informationen sind auf www.ur.ch/digitax erhältlich.

Welche Vorteile bringt e.Tax.UR

- Sehr einfache Handhabung - logischer Aufbau
- Bedinung mit Handy/Tablet/Computer möglich
- Sichere und unterschriftsfreie elektronische Einreichung der Steuererklärung inklusive Belegen
- Vorausgefüllte Personalien, Übernahme der Vorjahresdaten ab der Steuerperiode 2022
- Plausibilisierung der eingegebenen Daten

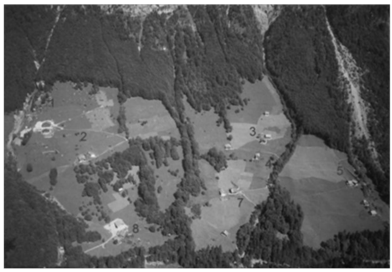
Wir lassen sie nicht im Stich! Falls Fragen oder Unklarheiten aufkommen, ist das Personal der Gemeindeverwaltung da und hilft gerne weiter.

Terminabsprachen bitte per Telefon unter 041 878 11 31 oder per Mail an gemeinde@isenthal.ch möglich.

Trinkwasser und Notfallplanung in Uri. Wo steht Isenthal?

Genug und qualitativ gutes Wasser ist elementar zum Leben. In Isenthal sorgen zahlreiche private Versorgungen und vier genossenschaftlich organisierte Wasserversorgungen für das kostbare Trink- und Brauchwasser. Der Regierungsrat vernehmlasste 2021 mit der «Wasserversorgungsstrategie», wie die Schwächen in der Wasserversorgungs-Notfallplanung aufgefangen werden könnten (Naturereignisse, Infrastruktur, Wasserknappheit, Qualitätsprobleme). Der Gemeinderat lud deshalb die Genossenschaften zu zwei Sitzungen ein. Fazit: Die Genossenschaften haben stets investiert und die Anlagen erfüllen die Minimalauflagen; sie möchte nicht zu viele Vorschriften; ein Zisternenwagen könnte Krisen oder auch Unwettervorfälle überbrücken. Sie betonen, dass sie auch öffentliche Aufgaben erbringen (Löschwasser etc.). Bei Investitionen wird es teuer. Dann sind alle auf Spenden angewiesen. Die Genossenschaften befürworten es, dass der Gemeinderat periodisch zum Erfahrungsaustausch einlädt.

Die vier Wassergenossenschaften Dorf, Sonnenhalb, St. Jakob und Gitschenen versorgen viele Heimen. Bei Erneuerungen sind sie auf Dritte angewiesen. Mit einer Wasserversorgungsstrategie sollen heutige Schwächen behoben werden.



Rückblick Jubiläum

Das Jahr 2021 wird in zweifacher Erinnerung bleiben. Als Pandemiejahr, das viele im Tal existentiell betraf und noch immer trifft. Und das Jubiläumsjahr mit zwei Jahrhundertfeiern: a) der Abkurung von der Pfarrei Seedorf vor 400 Jahren und b) die Einweihung der Kirche vor 200 Jahren. Ein Glück, dass man 15 grössere Kulturanlässe durchführen konnte. Zwar mit Einschränkungen und weniger Besuchenden, aber mit viel Freude bei den Beteiligten. Ein positives Echo kam auch von Gästen und Partnergemeinden. Mit gegen 40 Artikeln war das Medienecho sehr gross.

Gemeinde-, Kirchen- und Bürgerrat danken allen Veranstaltern herzlich, die mit Projekten und Anlässen das Jubiläumsjahr bereichert hatten. Hoffen wir, dass die verschobenen Anlässe im Jahr 2022 stattfinden können. Die Begegnungen wurden sehr geschätzt, auch zu auswärtigen BürgerInnen und Unterstützern. Das Tal zeigte Gemeinsinn und den Willen, Herausforderungen anzunehmen. Ein grosser Dank geht an Geldgeber, die viel zum Gelingen beitrugen. Dank ihnen konnten Kulturprojekte und Aufführungen, eine Ausstellung, das Buch und die Volksmusik-CD verwirklicht werden. Danke!

Gemeindepräsident Erich Infanger; Kirchenratspräsidentin Monika Walker, Bürgerratspräsident Stefan Gasser

Der Jubiläums-Anlass am Chilbi-Sonntag mit der Festkantate, Buchvernissage und Ausstellung.





Hans Stadler und die Mitautoren wurden mit einer Mini-Ausgabe «Isenthal – Geschichte und Gegenwart» überrascht. Die Kulturkommission stellte die 90 Berg-Heimetli in der Turnhalle und im Gemeindesaal vor– als Ergänzung zum Buch. Danke für das Weiterempfehlen: gemeinde@isenthal.ch oder 041 878 11 31.



Jung und Alt unterhalten sich über die Geschichte der zahlreichen Bergheimtli.

Jubiläumsgottesdienst in der 200jährigen Pfarrkirche mit Festkantate «Im Isithal» von Josef Gasser.



Bei herrlichem Wetter ging am Kilbi-Sonntag ein Höhepunkt des Pfarreijubiläums über die Bühne - mit einer Uraufführung von Josef Gasser «Im Isithal». Blasmusik, Kirchenorgel, Handorgel-Duett und Jodelchörli wirkten zusammen.





Der Gemeinderat Isenthal heisst Präsident und eine Delegation des Stadtrats Zug zur Buchvernissage herzlich willkommen. Die Jugendgruppe kochte im festlich geschmückten Gemeindesaal für alle Geladenen ein feines Festmenu.







Nach dem Gottesdienst der Fest-Apéro. Das Jubiläums gelang nur als Teamwork. Pia Herger und Adrian Dittli helfen mit.

Gehaltvolle Grussworte und Ansprachen









Es sprechen: Gemeindepräsident Erich Infanger, Autor Dr. Hans Stadler, RR Beat Jörg und in der Kirche Monika Walker.

Jubiläumsanlass mit Apero



Weitere Höhepunkte im Jubiläumsjahr 2021





Die Freude der Schulkinder war gross, dass ein fastnächtlicher Kinderumzug im Schulareal durchgeführt wurde. Der kirchliche Jubiläumshöhepunkt bescheiden. Die Fronleichnamsprozession musste auf 2022 verschoben werden.

BANN-Ruef: Auf Gitschenen ertönt ein besonderer Betruf





Das Trio Bann führte mit dem Trio Hermisegg und dem Betrufer Beat Burch «Bann-Ruef» auf. Das 50-minütige Auftragswerk komponierte der Musiker Roland Dahinden. Das Stück fand Anklang. Die Kapelle war zweimal besetzt.

Ein würdiges Jubiläums-Schlusskonzert zum Jahresende für die Bevölkerung





Mit dem winterlichen Vorweihnachtskonzert auf dem Schulhausplatz klang das Jubiläumsjahr würdig aus. Unter Leitung der FMG wirkten Schulchor, Jodelchor, Musikverein und Bläser der Musikschule mit. Auf den heissen Punch und Kuchen musste man Pandemie bedingt verzichten. Die Bevölkerung dankte zum Schluss mit einem Grossaufmarsch.

Dank an Geldgeber:
Gemeinde Isenthal, Altdorf, Seelisberg, Bauen, Seedorf; Kanton Uri, Korporation Uri; Stadt Zug und Hergiswil; Inländische Mission.
Stiftungen: Otto Gamma-, Dätwyler-, Otto Beisheim-, Markant-, Landis & Gyr-, Ernst Göhner-, Hans Z'graggen-, A. & E. Hotz-, Kurt L. Meyer-, Alfred-Schön-, Albert Köchlin-, UBS-Kultur-Stiftung.
Sponsoren: Victorinox AG, Raiffeisen Urner Unterland; Elektrizitätswerk Altdorf, Die Mobiliar, Gasser-Druckerei, Landi Uri AG, Emmental Versicherung, AZI-Anlagebau, Antik-& Möbelschreinerei K. Zurfluh, Infanger Transporte AG, Bissig Immobilien AG, Lawil Gerüste AG, GIPO, Migros-Luzern.

Dank an die Partner Stadt Zug und Hergiswil für die langjährige Freundschaft



Mit einer Freilichtausstellung «Isenthal – an der Via Urschweiz» in der Altstadt Zug überbrachte der Gemeinderat dem Stadtrat Zug und der Zuger Bevölkerung einen herzlichen Dank für «50-Jahre Freundschaft». Die Partnerschaft soll auch in Zukunft bestehen bleiben. Finanziert wurde die Freilicht-Ausstellung der Kulturkommission von der Stadt Zug.





Die 34 Bildtafeln der Kulturkommission informierten über die Schönheiten und die touristische Entwicklung von Isenthal. Gemeindepräsident Erich Infanger überbrachte den Präsidenten von Hergiswil und Zug den Dank für die Unterstützung.

CD Isenthaler Volks-Müsig – ein Zeitdokument







Die CD «Isenthaler Volks-Müsig» mit 11 Isenthaler Formationen im Studio aufzunehmen, war alles andere als einfach, vor allem fürs Jodelchörli. Die CD-Taufe musste Covid bedingt kurzfristig abgesagt werden. Sie wird als Musik-Stubete 2022 nachgeholt. Von 22 Aufnahmen sind 11 Stücke Eigenkompositionen, eine beeindruckende Leistung



Uraufführung der Festkantate «Isithal» von Josef Gasser in der Kirche.

Gelebte Gemeinschaft in der Pfarrei Isenthal (UR)

Im Jahre 2021 kann die Pfarrei Isenthal (UR) gleich ein doppeltes Jubiläum feiern: 400 Jahre eigene Pfarrei und 200 Jahre Kirche St. Theodul. Das bis 1901 verkehrsmässig schlecht erschlossene und abgelegene Dorf, das bis 1621 zur Pfarrei Seedorf gehörte, ist bis heute landwirtschaftlich geprägt und erfreut sich eines bescheidenen Tourismus. Das Dorfleben ist intakt, und die Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinde ziehen am gleichen Strick, wie die vielfältigen und originellen Jubiläumsveranstaltungen und die höchst interessante Jubiläumspublikation «Isenthal – Geschichte und Gegenwart» des Historikers Hans Stadler-Planzer und weiterer Autoren aufzeigen. Die in der Westflanke des Urnersees verborgene Berggemeinde Isenthal mit zahlreichen Weilern darf stolz sein auf den Zusammenhalt der 540 Einwohnerinnen und Einwohner. Die rege Beteiligung am Pfarreileben, in den Vereinen und in der Gemeinde macht Freude. Denise Imgrüth und Rita Stöckli konnten sich am Jubiläumsfest als Vertreterinnen der Inländischen Mission persönlich davon überzeugen, wie Sie unten nachlesen können.

Der grösste Teil der Isenthaler Bevölkerung gehört bis heute der römisch-katholischen Kirche an. Bis um 1963 waren Pfarrei und Dorf weitgehend eine Einheit, wo der Pfarrer den massgebenden Einfluss auf das Schulwesen hatte und in den Klassenzimmern Menzinger Schwestern und sogar noch Pfarrhelfer wirkten. Das liturgische Angebot war gross und fordernd und das «Praktizieren» entsprechend dicht. 1963 übernahm der im nahen Seelisberg aufgewachsene Isidor Truttmann das Pfarramt, nachdem er dort bereits zehn Jahre als Sekundarlehrer und Pfarrhelfer gewirkt hatte. Bis 2003 prägte er die Pfarrei im Geiste des Zweiten Vatikanischen Konzils. Unter ihm wurde von 1987 bis 1989 die St.-Theodulskirche für 2,5 Mio. Franken renoviert, unter anderem auch mit Hilfe von zinslosen Darlehen der Inländischen Mission. 1993/94 wurde sogar noch eine Betrufkapelle errichtet. Die Pfarrei ist nun im Seelsorgeraum Seedorf-Bauen-Isenthal eingegliedert, die Kirchgemeinde und Pfarrei Isenthal bestehen aber weiter. Personal- und Finanzknappheit führten zu einer Reduktion der Gottesdienste. Aber die Pfarrei nimmt glücklicherweise bis heute in der Gemeinde einen festen Platz im Dorf ein. Die Inländische Mission unterstützte im Einzelfall bisher in Isenthal auch ausgewählte Seelsorgeprojekte und das Pfarreijubiläum 2021. *(ufw)*



Eine Festimpression.



Mittagessen an der Sonne. (Fotos: Denise Imgrüth)

Kilbisonntag in Isenthal 2021

Am 17. Oktober feierte die Urner Berggemeinde Isenthal zwei für das kleine Dorf wichtige Jubiläen: die vor 400 Jahren vollzogene Abkurung von der Gemeinde Seedorf und die vor 200 Jahren erfolgte Einweihung der schönen, neoklassizistischen Kirche St. Theodul. Bis kurz vor dem Festtermin war nicht klar, ob und wie der Anlass aufgrund der Covid-Bestimmungen durchgeführt werden könnte. Die Verantwortlichen wurden aber allen Festbesucherinnen und Festbesuchern bestens gerecht, so dass der Anlass feierlich und würdig durchgeführt werden konnte.

Der eindrückliche und besinnliche Festgottesdienst in der Pfarrkirche, wegen Corona auch in die nahegelegene Schreinerei übertragen, fand seinen Höhepunkt in der Uraufführung der Kantate «Isithal» von Josef Gasser, die von rund 40 Mitwirkenden aus dem Dorf gesungen und gespielt wurde. Kirchenratspräsidentin Monika Walker bedankte sich in ihrem Schlusswort bei allen Mitwirkenden und Helfern und lud zum Apéro auf dem Schulhausplatz ein. Die Jugendgruppe Isenthal servierte anschliessend das Mittagessen in der Aula des Schulhauses. Den Festbesucherinnen und Festbesuchern bot sich die Gelegenheit, die Ausstellung «Hälmä» zu besichtigen oder mit dem Historiker Hans Stadler-Planzer, welcher für das Jubiläumsbuch «Isenthal – Geschichte und Gegenwart» verantwortlich zeichnet, ins Gespräch zu kommen. Beeindruckt waren die Delegierten der Inländischen Mission vom starken Zusammenhalt der Isenthaler Dorfbevölkerung, welcher an diesem Jubiläumsanlass sehr deutlich spür- und erlebbar war. Die Inländische Mission bedankt sich herzlich für diesen würdigen und schönen Jubiläumsanlass, für den warmherzigen Empfang und für die tolle Gastfreundschaft. *Denise Imgrüth*

Pressebericht im IM-Magazin der Inländischen Mission 1 | 2021/2022

SAB-Label Jugendfreundliches Bergdorf

Seit August 2020 ist Isenthal offiziell «Jugendfreundliches Bergdorf». An einer Feier in Bern überreichte die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete (SAB) an Anina Gehrig und Elias Arnold die Labeltafel (Bild). Mit dem Bewerbungsdossier (siehe: isenthaler.ch/jugendfreundliches-bergdorf-isenthal) zeigte die Gemeinde, was sie bisher leistete und was sie plant. «Die Auszeichnung ist Anerkennung für Gemeinden, die sich seit Jahren für ein attraktives Dorf, für Familien, Kinder und Jugendliche engagieren», heisst es bei Jury der SAB. Das Label ist auch Verpflichtung. Trotz schwierigen Bedingungen konnten 2020/21 einige jugendfreundliche Aktivitäten umgesetzt werden:

Mitwirkung bei Jubiläumsanlässen: Kinderfasnacht, Pfarrei-Zmorgen-Hausdienst Jugendgruppe; Coop-Gemeindeduell; Bärenweg-Spieltag mit Seelisberg; Vorbereitung Zirkusprojekt; Volksmusik-CD mit Jungkapellen; Jugendgruppe bekocht Festgemeinde; Schlusskonzert mit Schulchor und Bläsergruppe; Jungbürger-Feier 2021.

Jugendgruppe: Sommerlager, Kinderchilbi.

Schule & Schulinvestitionen: Pinselrenovation Schulzimmer; Sanierung Gemeindesaal mit Bühnentechnik/Beamer (dank Partners Group); Ausbau Erlebnis- und Kinderspielplatz Gubeli; Anschaffung höhenverstellbare Schulmöbel für altersdurchmischtes Lernen; Erarbeitung von Unterrichtslektionen (LernTouren); Schulheizung-Ersatz Turnhalle.

Mobilität: Bewerbung Wats-App-Fahrdienstgruppe; zweites Lawinen-Frühwarnsystem Grosstal.

Wohnsituation: Junge Erwachsene mieten günstige Wohnungen; Genossenschaft lässt Dorfladen-Hausanalyse erstellen; Verkauf von Hausplätzen im Ringli blieb bisher ohne Erfolg.

Freizeit und Erholung: Planung Ausbau Gruppenunterkunft Turnhalle; Erlebnis-App SQWISS.ch realisieren (Rätsel und Videos); Themenweg "Gusti, die Gämse" auf die Musenalp.

Die Aufzählung zeigt, das Behörden, Schule, Vereine, Jugendgruppe und Private bestrebt sind, dass sich Kinder und Jugendliche im Tal wohl fühlen. Gelingt dies, nehmen Junge später vielleicht im Tal Wohnsitz. Am 12. März 2022 diskutiert nun das Jugendforum die Berichte der 27 Labelgemeinden (mit Isenthaler-Vertretung). Am 26. August 2022 findet in Andermatt die SAB-Fachtagung „Zukunft der Jugend im Berggebiet" statt.





Jugendliche sollen früh Eigeninitiative entwickeln. Beim Gemeinde-Aushang hängt das SAB-Label. Es ist Auszeichnung, aber ebenso eine Verpflichtung für eine sorgsame kinder- und jugendfreundliche Gemeindepolitik.

Meldung von Veranstaltungen für den Terminkalender

Damit möglichst alle Einwohner*innen und Interessierten Personen über die Veranstaltungen in der Gemeinde Isenthal informiert sind, können geplante Veranstaltungen und Anlässe auf der Homepage publiziert werden.

Melden Sie die Termine telefonisch (041 878 11 31) oder per Mail (gemeinde@isenthal.ch) auf der Gemeindeverwaltung damit die Publikation erfolgen kann.

Folgende Informationen:
⇒ Name des Anlasses
⇒ Datum und Uhrzeit
⇒ Veranstaltungsort
⇒ Beschreibung der Veranstaltung
⇒ Kontaktperson



Natürlich wäre es sinnvoll, wenn Sie darauf achten würden, dass am gleichen Tag nicht mehrere Veranstaltungen stattfinden. Falls wir einen solchen Konflikt feststellen, werden wir mit Ihnen in Kontakt treten.

Die Verwaltung dankt Ihnen jetzt schon für die Zusammenarbeit.

Tourismus Isenthal

Einer der wenigen Höhepunkte im vergangenen Tourismus-Jahr war sicher der Handwerksmarkt. Trotz ungünstiger Wetterprognosen und neu eingeführter Zertifikatspflicht konnte dieser glücklicherweise stattfinden. Auch wenn weniger Gäste anreisten, war die Stimmung mehrheitlich zufrieden und die Verkäufe den Umständen entsprechend gut. Das OK vom Tourismusverein Isenthal ist darauf bedacht, den ursprünglichen Charakter mit vielfältigem und gepflegtem Handwerk zu erhalten, als wichtiges Gegenstück zu den Verkaufsständen. Interessierte, die ihr Handwerk vor Ort demonstrieren und vorzeigen möchten, sind sehr gesucht.

Trotz ruhiger touristischer Lage sind einige Projekte im Gange: Rund ums Schartihöreli soll ein Sagenweg entstehen, kombiniert mit einem sogenannten „Foto-Hotspot". Diese sind ein Projekt der Erlebnisregion „Wiege der Schweiz", welche rund um den See errichtet werden sollen. Zum Sagenweg gehören die Sanierung des Wanderwegs Gietisfluh-Wanggrat sowie die Aufbereitung von drei Rastplätzen rund um das Schartihöreli. Die Einweihung ist per Sommersaison 2022 geplant.

Einen neuen Anlauf startet das OK für das „1. Isenthaler Leiterä-Rännä", das nun am Sonntag, 14. August 2022 stattfinden soll. Die Bedingungen bleiben die selben, gemäss Ausschreibung und Reglement auf der nächsten Seite.

Wanderweg-Arbeitstag vom 21. Mai 2022

Wie bisher findet jeweils im Frühling und Herbst ein Wanderweg-Arbeitstag statt. Am Samstag, 21. Mai 2022 wird der Wanderweg rund um den geplanten Sagenweg in Angriff genommen. Für die Helfer und alle, die es werden möchten, offeriert der Tourismusverein anschliessend ab 18 Uhr im Hotel Urirotstock ein gemeinsames „Zabig". Interessierte melden sich bitte bei:

Andreas Arnold
Dorfstrasse 15
6461 Isenthal

kgb.arnold@isenthal.ch
079 / 295 86 47

Isenthaler Leiterä-Rännä vom Sonntag, 14. August 2022

Allgemeine Bedingungen

Durchführung	Leitern-Plauschrennen nach Wettkampfreglement des Vereins Isenthal Tourismus
Anmeldung	Anmeldungen online, ausgenommen Kategorien mit persönlichen Einladung (Formular ab März 2022 unter www.isenthal.ch)
Anmeldescchluss	Freitag, 15. Juli 2022
Startgeld	CHF 15.- pro Team (Startplätze werden nach Eingang der Zahlung vergeben) Konto: IBAN CH15 8143 1000 0060 7599 8, Raiffeisenbank Urner Unterland, ltd. auf Tourismus Isenthal, 6468 Attinghausen
Versicherung/Haftpflicht	Ist Sache der Teilnehmer. Der Verein Isenthal Tourismus lehnt gegenüber Wettkämpfern und Drittpersonen jede Haftpflicht ab.
Auskunft/Anfragen	079 510 49 58, tourismus@isenthal.ch

Rennprogramm

Teams	3 Personen pro Team
Kategorien	Die Anzahl Teams pro Kategorie wird auf 8 beschränkt. Kinder 6 bis 12 Jahre Startzeit 11.00 Uhr Jugendliche 12 bis 18 Jahre Startzeit 11.30 Uhr Freunde der Gemeinde Isenthal* Startzeit 12.00 Uhr Touristiker* Startzeit 12.30 Uhr Elite Startzeit 13.00 Uhr * auf persönliche Einladung

Startnummernausgabe	Sonntag, 14. August ab 9.30 Uhr beim Dorfladen
Streckenbesichtigung	Sonntag, 14. August, 9.30 bis 10.30 Uhr
Rennstrecke	Turnhalle - Stägäli Letten - Oberbächi - Bächisteg - Wyler - Untergässli - Turnhalle Wird signalisiert, Streckenposten vor Ort. Länge rund 950 m, Höhendifferenz 50 m.
Rangierung	Massenstart mit Rangierung nach Zieleinlauf
Rangverkündigung	15.00 Uhr auf dem Festgelände Schulhausplatz
Preise (pro Kategorie)	Sieger: Isenthaler Alpkäse; 2.- und 3.-Platzierte: Geschenkkorb Hiäsigs

Wettkampf-Reglement

Die zwei Meter lange Leiter besteht aus zwei Holmen und sechs Seigeln. Das Holz wird zur Verfügung gestellt. Holmen sind vorhanden, Seigel müssen zurechtgesägt werden. Die Leitern werden mit den vorhandenen Nägeln zusammengebaut. Dann geht es auf die ausgesteckte Rennstrecke. Dabei muss die Leiter von allen drei Teammitgliedern ins Ziel getragen werden. Nur Teams mit intakter Leitern werden rangiert.



Sicher und mobil im Alter

Sich sicher in seiner Umwelt bewegen können ist für die Selbstständigkeit und das eigene Wohlbefinden enorm wichtig. Im Alter verändert sich die eigene Mobilität. Dies ist noch lange kein Grund sich zu Hause zu verkriechen. In Uri gibt es zahlreiche Möglichkeiten mobil zu bleiben.

Haben Sie sich schon einmal unsicher gefühlt beim Autofahren? Im Alter nimmt die Reaktions-, Hör- und Sehfähigkeit ab. Diese haben Einfluss auf die Fahrleistung und machen sich vor allem bei erschwerten Bedingungen, beispielsweise in der Nacht, auf unbekannten Strassen oder in komplexen Verkehrssituationen bemerkbar. Wer sich in seiner Fahrkompetenz beraten lassen möchte ist bei der Fahrberatung von Hans Zberg genau richtig.

«Bei einer Fahrberatung unternimmt man zusammen eine Probefahrt. Dabei gebe ich Ratschläge, wie die Fahrweise den persönlichen Bedürfnissen entsprechend optimiert werden kann.» erklärt Hans Zberg. Das Ziel ist möglichst lange mit dem Auto mobil zu bleiben. Voraussetzung für die eigene Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmer ist dabei das richtige Einschätzen der eigenen Fahrkompetenz. Der erfahrene Fahrlehrer/Fahrberater hilft letztendlich auch «den richtigen Zeitpunkt zu erkennen, um den Fahrausweis aus freiem Willen abzugeben».

Mit dem Auto unterwegs sein ist nicht die einzige Möglichkeit mobil zu bleiben. Das öffentliche Verkehrsnetz im Kanton Uri ist gut ausgebaut. Und die Auto AG Uri macht ihr Personal fit für die vielfältigen Bedürfnisse ihrer Passagiere. Zudem bietet das Schweizerische Rote Kreuz einen Fahrdienst für Besorgungen und Arztbesuche an. Diese müssen mindestens zwei Tage vorher angemeldet werden. Für Kurzentschlossene stehen Taxiunternehmen einfach und schnell zur Verfügung.



Um sich im Alltag in Schwung zu halten, ist es auch ratsam kurze Wege zu Fuss zu bewältigen. Fragen Sie Freunde oder Angehörige Sie zu begleiten. Zusammen macht es mehr Spass und frischen Luft gibt es kostenfrei dazu.

Die wichtigsten Adressen auf einen Blick:

- www.alter-uri.ch
- Rotkreuz-Fahrdienst: 078 949 93 18
  info@srk-uri.ch
- Online Fahrplan: www.aagu.ch/fahrplan/fahrplan-uri
- Taxiunternehmen: Taxi Klein: 041 870 15 15
  Zgraggen: 041 872 11 72
- Fahrschule Zberg (Fahrberatung) 079 675 88 40
  https://fahrschule-zberg.ch

Bildquellen: iStock

Isenthaler „Volks-Müsig“ CD



Das Musizieren innerhalb und ausserhalb der Familien hat langjährige Trdition in unserem Dorf. Fast alle Leute erlernten ein Instrument nach Gehör. Das Stegreif- Musizieren war überall verbreitet. So erlernten wir Kinder bei den Klosterfrauen und in der Klasse von Josef Schuler (Lehrer) die Grundbegriffe der Musik. Heute haben die Kinder die Möglichkeit in der Musikschule Uri Musikunterricht zu erhalten.

Nun ist es so weit, die Aufnahmen sind abgeschlossen und die CD liegt auf. Mit grosser Freude haben wir am Dienstag, 30.11.2021 die druckfrische Musikproduktion mit dem Namen Isenthaler «Volks-Müsig» in Empfang genommen. Im Isenthal ist halt nicht nur die Natur zuhause, sondern auch die Volksmusik

Hinter diesem gelungenen Gemeinschaftswerk von Alt und Jung, steckt viel Freude, Natürlichkeit und Engagement. Ein solches Werk ist wohl einzigartig in der Musikgeschichte. 10 Musikformationen und das Jodelchörli haben ihr musikalisches Können gemeinsam auf einem Tonträger verewigt. Akkordeonist Ferdy Infanger ist bereits stattliche 85 Jahre alt und hat vor einem Jahr seine ersten Tonaufnahmen im Studio von Walter Fölmli gemacht. Levin Imholz und Lara Bissig die jüngsten Musikanten/innen haben ihre Aufnahmen mit Bravour gemeistert.

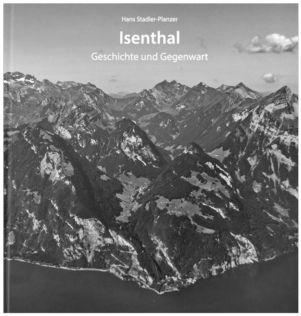
Wir bedanken uns herzlich bei all jenen die unser Projekt unterstützt haben. Die Interpreten und das OK Isenthaler «Volks-Müsig» wünscht Ihnen viel Spass und gute Unterhaltung beim Anhören der neuen CD.

Mit musikalischen Grüssen
OK Isenthaler «Volks – Müsig»

Bei allen Interpreten ist die CD direkt erhältlich.
Die CD kann auch zum Preis von Fr. 25.- exkl. Versandkosten.
bestellt werden unter 041 878 11 52 oder info@urirotstock.ch

Ebenfalls erhältlich bei:
- Dorfladen Isenthal
- Gemeindekanzlei Isenthal
- Schreinerei Peter Bissig

Isenthal—Geschichte und Gegenwart



Isenthal beging 2021 ein doppeltes Jubiläum: 1621 erreichte das Dorf die kirchliche Unabhängigkeit von Seedorf und stieg zur Pfarrei auf. Damit verbunden war auch die grössere politische Selbständigkeit. Und 1821 konnte die neu erbaute Kirche St. Theodul eingeweiht werden. Zu diesem Anlass ist das von Einwohner- und Kirchgemeinde herausgegebene Buch «Isenthal - Geschichte und Gegenwart» erschienen. Es ist vom Urner Historiker Hans Stadler-Planzer verfasst und enthält für die neueste Zeit auch Beiträge von Pascal Stadler, Bernhard Walker und Josef Schuler.
Das Werk umfasst 280 Seiten und ist mit alten und neuen Abbildungen reich illustriert. Tabellen, Grafiken und Diagramme ergänzen den gut lesbaren Text.

Aus dem Inhalt:

- Vorwort der Gemeindepräsidien und des Pfarrers
- Landschaft und Lebensraum
- Frühgeschichte, Mittelalter, Frühe Neuzeit: Archive und Quellen; Besiedlung; Bevölkerung; Entstehung der Gemeinde; die Kirche; Wirtschaft und Gesellschaft.
- Franzosenzeit und Helvetik (1798 bis 1803)
- Die Epoche von 1803 bis 1900: Bevölkerung; Im Land Uri und in der Eidgenossenschaft; Pfarrei und Kirche; Dorf und Gemeinde; Wirtschaft und Gesellschaft.
- Neueste Zeit seit 1900: Strassen, Strom, Nachrichten; Bevölkerung – Tradition und Wandel; die Gemeinde; Pfarrei, Liturgie, Gotteshäuser; die Schule; allgemeine Volkswirtschaft, Urproduktion; Gewerbe und Tourismus; Vereine.
- Kultur und Kunst, ein Versuch
- Der Blick aufs Ganze
- Verzeichnisse: Glossar; Behördenlisten; Archive; Literatur und gedruckte Quellen.

Das Buch kann bezogen werden bei:
Gemeindeverwaltung Isenthal, Dorfstrasse 21, 6461 Isenthal
E-Mail: gemeinde@isenthal.ch; Tel 041 878 11 31.
Buchpreis: CHF 35.–. Bei Versand wird ein Aufschlag von CHF 9.– verrechnet.

Ebenfalls erhältlich bei: Dorfladen Isenthal; Hotel Urirotstock; Druckerei Gasser, Erstfeld; Bido AG, Altdorf

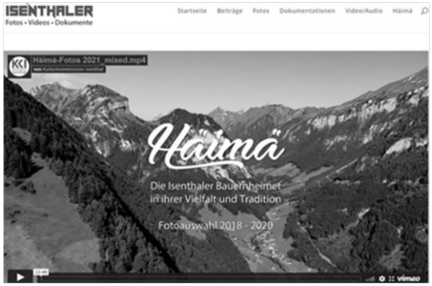
Gut informiert bei Naturereignissen

Der Lawinenniedergang mit der anschliessenden Sperrung der Kantonsstrasse von Seedorf nach Bauen hat gezeigt, wie wichtig es ist, dass die Bevölkerung von Isenthal rasch informiert werden kann. Die Gemeinde bietet dazu mehrere Informationsquellen an:

- Homepage der Gemeinde
  Direkt auf der Startseite der Gemeindehomepage werden in den Neuigkeiten die neusten und wichtigsten Informationen aufgeschaltet.
- SMS-Dienst Isenthalerstrasse (Kosten von 20 Rp. für Anmeldung)
  Möchten Sie via SMS über aktuelle Strassensperrungen u.s.w. informiert werden?
  Dienst abonnieren
  Sende "start isenthal strasse" an 079 711 20 40
  Dienst abbestellen
  Sende "stop isenthal strasse" an 079 711 20 40
- SMS-Dienst Kantonsstrasse (Kosten von 20 Rp. für Anmeldung)
  Möchten Sie via SMS über aktuelle Strassensperrungen u.s.w. informiert werden?
  Dienst abonnieren
  Sende "start kantonsstrasse isenthal" an 079 711 20 40
  Dienst abbestellen
  Sende "stop kantonsstrasse isenthal" an 079 711 20 40
- WhatsApp-Informationsdienst
  Da der Natelempfang nicht in allen Regionen gewährleistet ist, besteht die Möglichkeit, sich die Informationen via WhatsApp zukommen zu lassen.
  Anmeldung
  Bei der Gemeindeverwaltung oder direkt an 079 482 03 00. Die Gemeindeverwaltung wird die Informationen beider SMS-Dienste in diesem Chat anbieten.
- Alert Swiss
  Via App Alertswiss erhalten Sie die aktuellen Meldungen zu Strassensperrungen oder Lawinengefahr im Urner Kantonsgebiet. Laden Sie jetzt die App auf Ihr Handy und kommen so sicher nach Hause.

30 Jahre Kulturkommission Isenthal

Seit dreissig Jahren trägt die Kulturkommission (KuKo) zur kulturellen Ausstrahlung der Gemeinde bei. Zum 700 Jahr-Bundesjubiläum setzte der Gemeinderat eine Kommission ein, die erstmals 1991 die Chilbi-Ausstellung «Alte Fotografien» und die neue Tonbildschau „Isenthal – das Tal hinter der Insel" (CD) zeigte. Es folgten 30 Chilbiausstellungen, u.a. zum Gemeinde- und Kirchenarchiv, Hobby-KünstlerInnen, Dorf-Vereine, Berglandwirtschaft, Isenthaler Alpen, 100 Jahre Isenthalerstrasse, Gotteshaus & Glaube, Gewerbe und Tourismus, Wasserschloss… um einige in den ersten Jahren zu nennen. Die KuKo hatte den Gemeinderat in kulturellen Fragen zu beraten, sie veranstaltete subsidiär ohne die Vereine zu konkurrieren. Sie fördert den Kulturaustausch, Patenschaften und das Ansehen des Tals. Im Jubiläumsjahr lud die KuKo alle Urner Kulturkommissionen nach Gitschenen ein. Mit Ausstellungen, dem neuen Dorfbuch und dem Verkauf lokalgeschichtlicher Broschüren, CDs und Videos, aber auch mit dem Aufbau des Kulturarchivs mit wertvollen privaten Nachlässen (isenthaler.ch) wurde Isenthal als kulturell aktiv wahrgenommen. Auch Auszeichnungen wie der SAB-Prix-Montana 1997 oder der kantonale Umweltpreis 1995 trugen dazu bei. In der Stadt Zug konnte die KuKo die Ausstellung «Wille und Gemeinsinn zu 100 Jahre Talgeschichte», dann 2021 «Isenthal lädt Zug ins Wanderland Isenthal ein» und an der 1. Augustfeier 2009 in Altdorf die «Gwärb-Ausstellung» zeigen. Im Jahr 2010 erhielt die KuKo von der Albert Köchlin-Stiftung einen mit 30'000 Franken dotierten Anerkennungspreis für ihr kulturelles Schaffen. Gemeinsam mit Isenthal Tourismus suchte man Wege, die Wertschöpfung zu verbessern, u.a. mit den beliebten Themen-Wanderwegen. Auch die grosse Ausstellungshalle im Klimahaus Bremerhaven mit Isenthaler-Filmen und hoffentlich bald - Ende 2022 - der Spielfilm «Drii Winter» machen das Tal weitherum bekannter. Derzeit besteht die KuKo aus: Peter Gasser (2015, Präsident seit 2020); Vreni Bissig-Herger (seit 2014); Susanne Stadler-Infanger (seit 2019); Antonia und Bruno Imholz-Arnold (seit 2019) und Josef Schuler (seit 1991). Felix Aschwanden unterstützt die Kuko tatkräftig, auch im Hinblick auf den frühen Tod von Markus Aschwanden (2015 - +2020).





Zwei der vielen Film- und Tondokumente auf der Kulturwebsite www.isenthaler.ch.

Die KuKo in Zahlen: *Bisher wirkten 25 Kommissionsmitglieder und 4 PräsidentInnen, am längsten Margrit Arnold (1991-2013), das Vizepräsidium hatte ein Gemeinderatsmitglied inne. Über 150 Sitzungsprotokolle, 30 Ausstellungen, rund 20 Broschüren/Publikationen. Zweckartikel Kulturreglement Isenthal (letzte Fassung 15.1.2019): «Pflege des kulturellen Erbes, der künstlerischen und kulturellen Tätigkeiten, der Archive, der Standort- und Imagebildung und eigene Veranstaltungen».*

Isenthaler Strasse sichern! Im Gespräch mit der Baudirektion (BD)

Die Isenthaler Strasse ist die Lebensader mit langer Geschichte. Sie gab oft, so auch an der letzten Gemeindeversammlung, zu Fragen Anlass. Im September 2020 erkundigte sich der Gemeinderat brieflich bei der Baudirektion (BD), wie es um die Sicherheit und um das Notfallkonzept steht. An zwei Treffen des Gemeinderats mit den Chefbeamten der BD wurde eine längerfristige Zusammenarbeit vereinbart.

Die Baudirektion führte 2021 wichtige Arbeiten für rund 700'000 CHF aus. Erste Ergebnisse:

- Kehrtunnel: Tunnelsteuerung und Ersatzbeleuchtung erneuert.
- Instabile Felsblöcke unterhalb der 1. Wendeplatte abgebaut und gesichert.
- Talseitige Stützmauer wegen Instabilität mit Ankern und Betonriegeln gesichert.
- Bergseitige Trocken-Stützmauer wegen starker Bauchung bei den Chäppelikehren saniert.
- Strassenabschnitt vom Kehrtunnel bis Chäppeli mittels Sondierbohrungen untersucht.
- Neue Entwässerungs-Rohre zwischen Kehrtunnel-Chäppeli eingezogen, um Wasser abzuleiten.

- Untersuchung des Strassen- und Terrainzustand vom Ende des Kehrtunnels bis zum Chäppeli.
- Überwachungsmessungen betreff Senkungen/Hangabwanderung zeigen: Im Moment gering.

Besprochen wurden an zwei Treffen auch die Planung ab Anfang 2022:

- Vorprojekt «Strassenbeleuchtung Dorf-Bushaltestelle Schwybogenbrücke bis Quartier Ringli» liegt vor und das Bauprojekt soll 2022 erstellt, die etappierte Umsetzung geplant werden.
- Für den Strassenabschnitt Kehrtunnel-Chäppeli ist 2022 ein Vorprojekt geplant. Es dient als Grundlage für das kantonale Strassen-Unterhaltsprogramm 2024 bis 2027.
- Folgende Bauwerke werden zwei bis dreimal pro Jahr geodätisch überwacht: Felsentunnel Isleten; Ausweichstelle Schiltegg; Stützmauer Saum; Stützmauer Chäppeli.
  Im vergangenen Jahr wurden keine ausserordentlichen Bewegungen festgestellt.
- Auch bezüglich Zustand des Deckbelags sind keine Sofortmassnahmen nötig. Kleinere Strassenschäden (Risse, Löcher, kaputte Randsteine und Rohrgeländer etc.) werden saniert.
- Mit zwei neu installierten Kameras (mit Standbildern nahe der Kirche und beim Kehrtunnel) wird der Strassenzustand verfolgt, um umgehend für die Sicherheit zu sorgen.





Die Baudirektion überprüft an vielen Standorten die Sicherheit der Isenthaler Strasse mit geodätische Messungen (Foto BD).

Der Gemeinderat beabsichtigt ein Notfallkonzept zu erarbeiten. Der Gemeindeführungsstab muss im Krisenfall schnell handeln können (z.B. Fischlauwi-Gefahr, Sperrungen/Umleitungen, Ersatztransporte etc.). Die bisherige Zusammenarbeit mit der BD darf positiv erwähnt werden, ein grosser Dank gehört den Dienststellen, insbesondere Strassenmeister Alois Bissig für die pflichtbewusste Arbeit. Die Winterdienstkosten sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Mit einem Winterdienstkonzept (Räumungsstandard) soll aufzeigt werden, was notwendig, was für die Gemeinde verkraftbar ist.

WhatsApp - Mitfahrchat - mobiler bleiben

Was tun, wenn grad kein Postkurs fährt? Isenthal will die Bevölkerung und die Jungen im Tal behalten. Deshalb gibt es die WhatsApp-Mitfahrgruppe - der «Fahrchats». Die Idee entstand, um den nicht Mobilen Fahrgelegenheiten zu erleichtern. Der Chat funktioniert gut, wenn viele mitmachen. Deshalb der Aufruf. An der Gemeindeversammlung und im «Leiterli» wurde schon informiert.

Der Zutritt in die Gruppe erfolgt über zwei Admins: Ursi Gehrig, die den Chat initiiert und Elias Arnold. Sie nehmen euren Anruf für Chat-Aufnahme gern entgegen. Wer eine Fahrgelegenheit sucht, schreibt ins WhatsApp, wann, wohin, ab wo er oder sie fahren möchte. Wer mobil unterwegs ist, schaut aufs Handy, meldet sich im Idealfall. Dies funktioniert sehr zuverlässig und läuft nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit. Es wird kein Preis verlangt, dies ist versicherungstechnisch nicht möglich.

Unser Aufruf a) an alle, die Fahrgelegenheit anbieten können, und b) an alle, die eine Fahrgelegenheit suchen. Meldet euch! Vor allem die junge Generation ist dankbar.

Elias Arnold, Mitglied Jugendgruppe (079 126 02 29)





Auf den Fahr-Chat sind - ergänzend zu den Postkursen - besonders die Nicht-Mobilen und Jugendliche angewiesen. Fotos: J. Schuler